



ÖFFENTLICH

DN.: 2015/0128 vom 09.06.2015

Beratungsfolge	Termin	Beratungsstatus
Stadtrat	25.06.2015	beschließend

Sichtvermerke

BM	EB	FB I	

Beratungsgegenstand

Fortführung des European Energy Award-Programms

Beschlussvorschlag:

Die Teilnahme am European Energy Award wird über eine weitere Förderphase von drei Jahren fortgeführt; der Eigenanteil dieser Förderphase wird jährlich aus Haushaltsmitteln bereitgestellt.

Sachdarstellung:

Das im Prozess vorgesehene Externe Audit zum European Energy Award fand am 14.4.2015 statt. Herr Jansen vom TÜV Rheinland klärte als externer Auditor die Fragen, die nach umfangreichen Vorarbeiten und den daraus entwickelten Erläuterungen noch weiter auszuführen waren. Auf Grund der erreichten Punktzahl waren die Anforderungen der Zertifizierungskriterien erfüllt. eea-Auditor Joachim Jansen, eea-Berater Reiner Tippkötter und eea-Teamleiter Harms Gaede konnten mit ihrer Unterschrift bestätigen:

„Die Stadt Ochtrup hat mit einem Umsetzungsgrad von 56% und durch Nachweis dessen, was im Rahmen des eea-Prozesses zu veranlassen und umzusetzen war, die Voraussetzungen für die Erteilung des European Energy Award erfüllt.“

Der eea-Berater des Büros infas enermetric, Herr Tippkötter, hat in der Sitzung des Ausschusses für Umweltangelegenheiten am 08.06.2015 Einzelheiten dazu in einem Powerpoint-Vortrag vorgestellt.

Das Managementprogramm European Energy Award hat in den vergangenen Jahren eine Vielzahl von Anregungen und Anstößen zur Reduzierung oder klimaschonenden Nutzung von Energie sowohl im verwaltungsinternen als auch städtischen Bereich geführt. Die erste Förderphase ist im Sommer 2015 beendet. Eine Folgeförderung für weitere 3 Jahre soll beantragt werden. Für die Gesamtkosten von 22.015 € könnte eine Förderung von 15.200 € erreicht werden. Der Eigenanteil der Stadt für die Gesamtlaufzeit würde sich auf brutto 6.815 € (jährlich 2.271,67 €) belaufen.

Der Ausschuss für Umweltangelegenheiten hat die Fortsetzung des eea für weitere 3 Jahre einstimmig empfohlen.

Umweltrelevanz:

Durch die Teilnahme am European Energy Award (eea) wurden Schwächen im energetischen Bereich erkannt, Lösungsmöglichkeiten entwickelt und entsprechende Maßnahmen umgesetzt oder zumindest angeregt. So entstanden wichtige lokale Beiträge zum globalen Klimaschutz, die i.d.R. in angemessenem zeitlichem Rahmen nicht nur Energie und damit CO² sondern auch Kosten einsparen.

Haushaltsrechtliche Beurteilung:

Die für den European Energy Award (eea) benötigten jährlichen Mittel in Höhe von 2.271,67€ sind für die Laufzeit der Förderphase (drei Jahre) bereitzustellen.

Die Umsetzung der jeweiligen Maßnahmen ist, je nach finanziellem Umfang, gesondert zu beschließen.

Generationengerechtigkeit:

Entfällt.

Im Auftrage:

Koke